

Der A3 Sportback bekommt einen starken Plug-in-Hybrid

In Ingolstadt ist der neue Plug-in-Hybrid in den A3 Sportback eingezogen. Hinter der Nomenklatur 40 TFSI-e verbergen sich 204 PS (150 kW) Systemleistung. Diese werden durch einen 150 PS starken 1.4 TFSI und eine permanent erregte Synchronmaschine mit 80 kW bereit gestellt. Allein der Elektromotor entwickelt ein maximales Drehmoment von 330 Newtonmetern (Nm), der Benziner 250 Nm. Bis zu 78 Kilometer soll der fünftürige Kompakte rein elektrisch zurücklegen können. Sollte er auf die Bafa-Liste kommen, sparen Kunden 6750 Euro auf den Grundpreis von 37.471 Euro.

Das kompakte Plug-in-Hybridmodell wird mit einer Sechs-Gang-S-Tronic übersetzt und sprintet in 7,6 Sekunden von null auf 100 km/h. Eine Höchstgeschwindigkeit von 227 km/h ist mit dem A3 Sportback möglich. Der wenig repräsentative Normzyklus wurde durch das Hybridsystem auf bis zu 1,4 Liter Kraftstoffverbrauch auf 100 Kilometer gedrosselt.

Unter dem Fahrzeugboden liefert eine Lithium-Ionen-Batterie 13 kWh Energie – und damit knapp 48 Prozent mehr als der Vorgänger. Ein eigener Kühlkreislauf temperiert die Batterie, bei Bedarf lässt er sich an die Klimaanlage ankoppeln. Damit ist elektrisches Fahren auch bei höheren Außentemperaturen möglich. Bis -28 Grad startet der A3 Sportback 40 TFSI-e – wie auch sonst – elektrisch.

Bis zu 140 km/h schnell ist der Kompakte im rein elektrischen Betrieb. Bei niedrigem Tempo wird ein gesetzlich vorgeschriebener E-Sound abgespielt, der Fußgänger in der Umgebung vor dem herannahenden Fahrzeug warnt. Im Hybridmodus wird das Geräusch durch das des Benziners ersetzt. Hier lassen sich zwei Modi wählen: Im Hold-Modus wird die vorhandene Batterieladung auf dem aktuellen Stand gehalten, im Charge-Modus gelangt möglichst viel Strom in die Batterie.

Des Weiteren stehen die üblichen Audi-Fahrprogramme „Comfort“, „Efficiency“, „Auto“, „Dynamic“ und „Individual“ bereit. Bei Gaswegnahme kann der A3 Sportback auch segeln. In der Fahrstufe „S“ im Dynamikmodus kann der Fahrer per Kickdown bis zu zehn Sekunden lang das volle Drehmoment abrufen, geht er vom Gas, bremst der Elektromotor durch Rekuperation bis zu 0,3 g ab. Bis zu 40 kW Leistung soll der E-Motor dabei zurück gewinnen können.

Serienmäßig liefert Audi das kompakte Plug-in-Hybridmodell mit einem Netzladekabel für 230 Volt für die Garage aus. Der A3 Sportback 40 TFSI-e lädt mit maximal 2,9 kW Leistung innerhalb von vier Stunden. Mittels der My-Audi-App kann der Kunde die Ladezeiten und die Vorklimatisierung aus der Ferne steuern. An öffentlichen Säulen lädt das Auto über ein sogenanntes Mode-3-Kabel.

Die Serienausstattung umfasst unter anderem LED-Scheinwerfer, ein Multifunktions-Lederlenkrad und eine Zweizonen-Klimaautomatik. Auf Wunsch gibt es ein Head-up-Display, Sportsitze mit integrierten Kopfstützen und ein Panorama-Glasdach. Die Assistenzsysteme Audi Pre-Sense Front, eine Spurverlassenswarnung, ein Abbiegeassistent und ein Ausweichassistent sind Serie. Optional ist ein adaptiver Fahrassistent erhältlich. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Audi A3 Sportback 40 TFSI-e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



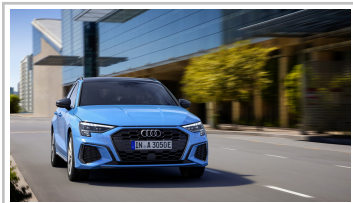
Audi A3 Sportback 40 TFSI-e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi A3 Sportback 40 TFSI-e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



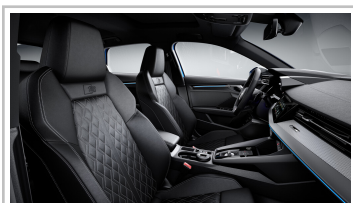
Audi A3 Sportback 40 TFSI-e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi A3 Sportback 40 TFSI-e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi A3 Sportback 40 TFSI-e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi